



## KommentarMarginale Verbesserung

Von Wolfgang Krause

Es grenzt fast an ein Wunder: Je länger man wartet, desto mehr Züge lassen sich auf die bestehende Strecke zwischen Pasing und der Buchenau packen. Plötzlich ist also auch ein 15-Minutentakt für die S4 möglich. Wenn, ja wenn nur die zweite Stammstrecke endlich gebaut ist. Wie das gehen soll, konnte der Vertreter des Ministeriums am Dienstag nicht schlüssig erklären. Deshalb darf man vermuten, dass auch dieser neueste Fortschritt dem taktischen Verhältnis zur Wahrheit geschuldet ist, das man in seinem Haus in dieser Angelegenheit seit Jahren pflegt. Denn inzwischen hat sich herumgesprochen, dass die Pendler nach dem bisher bekannten Fahrplankonzept von der zweiten Stammstrecke vielerorts kaum profitieren. Also muss der Effekt der zweiten Stammstrecke nun schöngeredet werden.

Vor diesem Hintergrund ist auch die Aussage zu sehen, dass allein die Planung und der Bau zusätzlicher Gleise bis Eichenau 15 Jahre dauern. Wenn beides zuträfe, dann lohnte es sich gar nicht, für den Streckenausbau zu kämpfen - die entscheidenden Vorteile brächte ja lange vorher die zweite Stammstrecke. Allerdings stünde dann der ehemalige Verkehrsminister Otto Wiesheu als dreister Lügner da: Er hatte noch 2004 versprochen, dass der viergleisige Ausbau bis Buchenau(!) 2009 fertiggestellt wird - also in einem Drittel der Zeit.

Egal wie man diese widersprüchlichen Aussagen bewertet: Fakt ist, dass sich das Angebot auf der Linie S4 in den vergangenen Jahren sogar verschlechtert hat. Deshalb darf man sich selbst über die vage in Aussicht gestellten zusätzlichen Langzüge und die morgendliche Verstärker-S-Bahn freuen. Beides sind nur marginale Verbesserungen - aber sie lassen sich kurzfristig realisieren. Und das Ministerium wird nicht darum herumkommen, dies auch zu tun. Dazu ist der Druck zu groß, den unter anderem die SPD mit ihrer Postkartenaktion und der Veranstaltung am Dienstag aufgebaut hat.

Quelle: Süddeutsche Zeitung

Nr.63, Donnerstag, den 17. März 2011 , Seite 1

Fenster schließen